

# Geleitwort des Präsidenten des Landesverbandes Tirol und Vorarlberg



Der Landesverband Tirol und Vorarlberg ist im Hauptverband der Gerichtssachverständigen zwar nach der Mitgliederzahl der kleinste Landesverband, jedoch, wie man aus dem Gründungsprotokoll vom 28. 1. 1970 entnehmen kann, der älteste der vier Landesverbände unter dem Schirm des Hauptverbandes als Dachverband. Vor der Gründung der Landesverbände wurden die Gerichtssachverständigen zentral

vom Hauptverband in Wien betreut. Die Landesverbände vertreten das föderative Prinzip im Hauptverband.

Bereits nach dem 2. Weltkrieg entstand die Idee zur Gründung von Landesverbänden am Sitz der Landesgerichte. Mit Nachdruck wurde dieses Vorhaben vom langjährigen Präsidenten (1969 – 1981) des Hauptverbandes, Herrn Baurat h. c. Dipl.-Ing. Leo SPLETT (†1993), verfolgt. Letztlich beschränkte man sich auf die Gründung von vier Landesverbänden am jeweiligen Sitz der Oberlandesgerichte. So sind die Landesverbände ein Abbild der regionalen Organisation der österreichischen Justiz.

Für Tirol und Vorarlberg konnte für die Aufgabe, einen Landesverband zu gründen, Technischer Rat Ing. Wolfgang CZERWENY gewonnen werden. Die rasche Gründung des westlichsten Landesverbandes ist wohl auch auf den Umstand zurückzuführen, dass die Bundesländer Tirol und Vorarlberg am weitesten von Wien entfernt sind und deshalb die Betreuung der Mitglieder durch den Hauptverband am schwierigsten war. Mit Stichtag 1. 2. 1969 scheinen neun Sachverständige aus Tirol und zwei aus Vorarlberg als Mitglieder des Hauptverbandes auf.

In der Folge nahm die Mitgliederzahl des ursprünglich „Landesstelle Tirol des Hauptverbandes der ständig beeideten gerichtlichen Sachverständigen und Schätzmeister Österreichs“ genannten Vereins stetig zu. Ausgehend von den fünf Gründungsmitgliedern Anfang des Jahres 1970, 22 Mitgliedern am Ende des Jahres 1970, 428 Mitgliedern im Jahr 1980, 636 Mitgliedern im Jahr 1990 und 899 Mitgliedern im Jahr 2000 hatte der Landesverband Tirol und Vorarlberg zum Zeitpunkt seiner 40-Jahr-Feier am 30. 1.

2010 einen Stand von 1.288 Mitgliedern inklusive Anwärterinnen und Anwärtern. Aktuell werden von den Funktionären und dem Verbandsbüro 1.397 Mitglieder (Stand Oktober 2012) betreut. In den ersten Jahren wurde die Verwaltungsarbeit im Büro von Ing. Wolfgang CZERWENY erledigt. In der Folge wurde die Anmietung eines eigenen Büros aufgrund der gestiegenen organisatorischen Arbeiten und der umfangreicher werdenden Korrespondenz immer dringlicher. Am 1. 1. 1983 konnte dann das Büro in der Purtschellerstraße 6 in Innsbruck ins Verbandseigentum übernommen werden.

Alle Funktionäre üben ihre mitgliederorientierte Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der Landesverband Tirol und Vorarlberg ist eine regional verwurzelte und bürgernahe Serviceeinrichtung für die Rat suchende Bevölkerung, für die Gerichte und Staatsanwaltschaften, vertritt die gemeinsamen Interessen aller Gerichtssachverständigen und insbesondere jene der Mitglieder sowie dient dem Ansehen des Standes der Gerichtssachverständigen. Die Kontinuität in der Arbeit des Vorstandes zeigt auch der Umstand, dass der Gründer Technischer Rat Ing. Wolfgang CZERWENY als Präsident von 1970 bis 1988 den Landesverband aufbaute und sein Nachfolger Hofrat Dr. Gottfried GÖTSCH von 1988 bis 2007 die Mitgliederzahl verdoppeln konnte.

Die gute Zusammenarbeit der Landesverbände mit dem Hauptverband ermöglicht es, nutzbringend für alle Mitglieder tätig zu sein. Nur eine aktive Standesvertretung, welche sich den immer wieder neuen Anforderungen und Herausforderungen stellt, in auftretenden Problemen Chancen erkennt und diese Probleme meistert, kann auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Dass dies auch durch diesen langen Zeitraum gelungen ist, beweist das 100-jährige Bestehen des Hauptverbandes. Das Jubiläum ist aber auch ein Auftrag für die Zukunft, weiterhin zum Wohle aller tätig zu sein.

In diesem Sinne entbiete ich im Namen des Landesverbandes Tirol und Vorarlberg dem Hauptverband der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs die besten Wünsche zu diesem Jahrhundertjubiläum und freue mich gleichzeitig auf eine weiterhin gute, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit im Dienste aller Sachverständigen und der Justiz.

**Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG**